Jahresbericht der Gemeindebücherei für das Jahr 2017

Medienangebot

- 1279 Medien wurden neu angeschafft
- 1785 Medien wurden ausgeschieden
- Zum Jahresende 2017 waren 16.187 Medien im Bestand, dazu 28.051 virtuelle Medien im Verbund.
- Unseren Leserinnen und Lesern stehen damit **44.238 Medien** zur Verfügung.

Der Bestand wird weiterhin behutsam umgebaut, entsprechend der sich ändernden Nachfrage. Langfristig werden einzelne Sachgruppen, z.B. Recht, Computer u.a., fast komplett aus unserem Bestand verschwinden. Informationen in diesen Bereichen können fast tagesaktuell aus dem Internet bezogen.
Immer noch nachgefragt sind Reiseliteratur, Erziehungsratgeber, Psychologie, Kochen, Backen, Gartenthemen, Gesundheit und Fitness.
Gut nachgefragt sind ebenfalls Romane für Erwachsene und Geschichten für Kinder im Grundschulalter.

Ausleihe

- 39.074 Medien in der Bücherei
  + 4.407 virtuelle Medien **= 43.481** Medien **insgesamt**
  (Gesamtausleihe 2016: 46.380)

Die Ausleihe ist weiter rückläufig, nicht nur bei uns in Dettingen, sondern auch in anderen Bibliotheken. Die virtuelle Ausleihe steigt leicht an, kann den Rückgang jedoch nicht ausgleichen. Zeit zum Lesen wird immer kostbarer und konkurriert immer mehr mit vielen anderen (technischen) Freizeitangeboten.
Neu angeboten wird seit dem Frühjahr eine **eLearning-Plattform** mit Lernprogrammen vor allem zur beruflichen Weiterbildung. Dieses neue Angebot läuft im Rahmen der Onleihe, im Moment noch etwas schleppend und ist Teil eines Angebotes zum lebenslangen Lernen.

Leserzahlen

- 937 Leseausweise wurden benutzt, 16 weniger als im Vorjahr
- 147 neue Ausweise wurden ausgestellt, davon 77 für Grundschüler

Die Leserinnen und Leser kommen aus allen Altersgruppen. Eine starke Lesergruppe sind die 6 – 12-Jährigen, insgesamt 363 Personen, gefolgt von knapp 400 Erwachsenen zwischen 18 und 90 (!) Jahren. 40 Leserinnen und Leser sind zwischen 70 und 90 Jahre alt.

Öffnungszeiten

An 19 Stunden pro Woche ist die Bücherei geöffnet, das waren insgesamt 912 Öffnungsstunden im vergangenen Jahr an 192 Tagen.

Veranstaltungen

Mit Unterstützung der Volksbank Ermstal-Alb eG waren insgesamt 5 Kindertheater zu Gast in Dettingen: das Theater Sturmvogel und Patati Patata aus Reutllingen, Kauter und Sauter, Ellen Heese mit ihrem theater en miniature und das Chaussee-Theater. Die Theaternachmittage im Winterhalbjahr von Oktober bis Februar sind immer gut besucht. Ein weiteres Highlight in Kooperation mit der Volksbank Ermstal-Alb eG war der Besuch von Alexander Steffensmeier, der aus seinen Lieselotte-Büchern vorlas und dazu zeichnete.

Zwischen Februar und Juli waren mehrere **Kinder- und Jugendbuchautoren** oder Illustratoren zu Gast. In Kooperation mit den Dettinger Schulen und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium in Tübingen finden Autorenbegegnungen statt, an denen im vergangenen Jahr fast alle Schulklassen teilgenommen haben.
Zu Gast waren der Illustrator Torben Kuhlmann, die Autorinnen Ute Wegmann und Irene Margil, und die beiden Autoren Andreas Hüging und Benedikt Weber.
Einen Schriftsteller live zu erleben, mit ihm zu sprechen und auch den Textausschnitten zuzuhören, ist für Kinder immer ganz spannend und lässt sie oft auch zu den Büchern greifen um die vorgestellten Romane ganz zu lesen.

Im Mai fanden die **22. Ermstäler Literatur- und Kulturtage** statt, in Kooperation mit den Bibliotheken, Volkshochschulen und Buchhandlungen in Metzingen und Bad Urach. Das Motto war „Berge.Erlesen.Erleben."
Zu Gast waren Thomas Willmann, Miek Zwamborn und David Pfeifer. David Pfeifer stellte in Dettingen seinen Roman „Die Rote Wand" vor, ein Erlebnisbericht aus dem zweiten Weltkrieg in den Dolomiten. Als ideale Kulisse erwies sich die mit fast 60 Personen vollbesetzte Füssles-Hütte.

Zum **Sommerferienprogramm** gehört die Künstlerin Anneliese Neumann mit ihrem Workshop fest dazu. Sie ist Kunsttherapeutin und besitzt die Gabe, Kinder spielerisch zum Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien anzuregen, so dass im Lauf eines Vormittags ganz spannende kleine Kunstwerke entstehen.

An 15 Samstagen waren die Vorleserinnen und Vorleser vom **Samstagspaß**-Team aktiv und haben den Jungs und Mädchen Geschichten vorgelesen. Durchschnittlich besuchten 8 Kinder die kostenlose Vorlesestunde im Alten Rathaus. Da die Zuhörer immer jünger werden, wurde ab September offiziell die Altersgruppe geändert. Jetzt sind vor allem Kinder von 4 bis 7 Jahren eingeladen.

13 Schulklassen und mehrere Kindergartengruppen besuchten die Bücherei um sich genau zeigen zu lassen, was es wo zu finden gibt oder um Ausstellungen zu besuchen.
Die Gruppeneinführungen bauen aufeinander auf. Im Kindergartenalter geht es darum, die Bücherei und die Mitarbeiterinnen kennenzulernen und natürlich eine Geschichte zu hören. In der 1. – 2. Klasse steht das Lesen lernen im Vordergrund. Ab Klasse 3 kommen die Sachbücher dazu. Wie ist ein Sachbuch aufgebaut, wie gliedern sich die Sachgruppen, wo finde ich was zu welchem Thema. Noch detaillierter wird ab Klasse 5 gearbeitet. Umfangreichere Präsentationen stehen an, da sollen die Schülerinnen und Schüler wissen, wo sie passendes Material finden. Doch auch Leseempfehlungen gehören dazu, für Buchvorstellungen und Freizeit.

Zusammen mit der VHS fand ein Vortrag für Erwachsene statt. Im Rahmen der Elternschule gab es Informationen zum Schuleintritt der Kinder.

In Kooperation mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Tübingen machten drei interessante Wanderausstellungen Station in der Gemeindebücherei: **Tina Krehan stellte die Originalillustrationen** zu ihren Wimmelbüchern über Stuttgart, die Wilhelma und andere regionale Ziele bei uns aus. Da gab es viel zu entdecken! Die Kindergärten kamen mit mehreren Gruppen zum Anschauen. Dabei war es erstaunlich, wie aufmerksam die Kinder die Bilder betrachten konnten und wie viele Details ihnen auffielen, über die wir Erwachsene oft hinweg sahen.
Im Sommer stellte der **Silberburg-Verlag** anlässlich seines 30jährigen Jubiläums einen Teil seines Programms bei uns aus. Die große Vielfalt an **regionalen Romanen** stieß auf großes Interesse. Bücher, die noch nicht in unserem Bestand waren, konnten auf einer Wunschliste notiert werden und wurden nachgekauft.
Im Herbst gab eine **Wimmelbuch-Ausstellung** eine gute Marktübersicht. Geschichten und Sachthemen für verschiedene Altersgruppen waren dabei und wurden von den Kindern gut genutzt.

Im Frühjahr kam eine **Gruppe Flüchtlinge zusammen mit Mitarbeitern des Integrationszentrums** um die Möglichkeiten der Bücherei kennen zu lernen. Im Angebot sind einige Sprachkurse, aber auch Romane in einfacher Sprache für Erwachsene. Ein paar wenige Flüchtlinge kommen seither ab und zu um sich etwas auszuleihen.

Mitarbeiter

Wie bisher verstärken ein Schüler und eine Schülerin das kleine Büchereiteam, Tim Winterstein und Lillian Odigie arbeiten jeweils an einem Nachmittag an der Ausleihtheke mit.

WLAN

Seit dem Frühjahr kann man sich in der Gemeindebücherei kostenlos ins WLAN einloggen. Wie oft diese Möglichkeit genutzt wird ist unbekannt. Aus Gesprächen mit Jugendlichen wissen wir aber, dass sie zumindest Kenntnis davon haben.

Zertifizierung zur „Ausgezeichneten Bibliothek“

Ganz langsam nimmt das sehr zeitintensive Projekt Formen an, gleichzeitig spüren wir die ersten Verbesserungen im Berufsalltag. Die einzelnen Bausteine füllen sich mit Inhalt, Prozessbeschreibungen zu mehreren Arbeitsabläufen sind erstellt und erprobt, strategische Ziele wurden festgelegt, immer in kontinuierlichem Austausch mit den anderen Projektbibliotheken. Im Alltag spüren wir die Rhythmisierung der Arbeitsabläufe, was zu einer gleichmäßigeren Verteilung der anstehenden Arbeiten übers Jahr geführt hat. Die Organisation ist straffer und effektiver geworden, mehr Routinen wurden eingeführt. In diesem Jahr steht die Bewährungsprobe an, für den Herbst wird die Gemeindebücherei zur Zertifizierung angemeldet.

Besucherbefragung

Im November/Dezember fand eine Besucherbefragung statt. Die Letzte liegt schon drei Jahre zurück. Die Auswertung ist noch nicht fertig, die groben Zahlen liegen jedoch schon vor. Die Leserinnen und Leser sind im Allgemeinen ganz zufrieden mit der Gemeindebücherei, doch es gibt auch ein paar Anregungen. Dazu mehr in den nächsten Wochen, wenn die Auswertung abgeschlossen ist.

Ausblick

Im laufenden Jahr steht der Abschluss des Zertifizierungsprojektes an vorderer Stelle. Sämtliche bereits bearbeitete Bereiche müssen noch einmal aktualisiert und so gut wie möglich aufeinander abgestimmt werden. Außerdem steht die schriftliche Darstellung des Projektes noch aus.

Zusammen mit den Schulen sind mehrere Autorenbegegnungen terminiert, ebenso Kindertheaternachmittage. Auch die verschiedenen Gruppenführungen haben einen festen Platz. Gerade für die Schüler ist es wichtig, immer wieder mit der Klasse zu uns zu kommen, will man erreichen, dass sie am Lesen dran bleiben.

Einzelne räumliche Bereiche sollen behutsam mit den vorhandenen Mitteln umgestaltet werden um die Aufenthaltsqualität in der Bücherei zu erhöhen und damit die Aufenthaltsdauer evtl. zu verlängern. Im Jugendbereich wurden dazu kurz vor Weihnachten gemütliche Sitzsäcke angeschafft, die auch schon gut genutzt werden.

Am 6. Oktober 2018 findet die 200. Vorlesestunde „Samstagspaß“ statt. Dieses kleine Jubiläum soll mit einer besonderen Veranstaltung gefeiert werden. Dreizehn Jahre gibt es dann schon dieses Gemeinschaftsprojekt von Gewerbeverein und Gemeindebücherei.